

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	13
4. Neues aus der Forschung	16

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen.

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
Fax: 08161/ 4591-923
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz

Sommer Kolloquium TUM 2022 (Vortragsreihe)

Jeweils ab 16:15 Uhr

27. Juni 2022 Interactions between U.S. vehicle electrification, climate change, and global agricultural markets

04. Juli 2022 Looking at cities through novel lenses: studying urban biodiversity across spatial and ecological scales

18. Juli 2022 Shaping the universities of tomorrow by optimizing the energy efficiency of lectures

Tagung „Baum des Jahres 2022 – Die Rot-Buche“

26. Juli 2022 | online Vorträge und Diskussionen

27. Juli 2022 | vor Ort mit Exkursion

Tagung von LWF & SDW im Steigerwald

weitere Informationen folgen

Weihenstephaner Forsttag: Vom Walds- terben zum Klimawandel – 50 Jahre Forst- studium in Weihenstephan

30. September–1. Oktober 2022

Freising

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Baumarten im Klimawandel: Perspektiven für die Zukunft

23. Juni 2022 | 9 bis 12:30 Uhr

Onlineveranstaltung der FVA (Anmeldung!)

Architekturführung durch die Mustersied- lung Prinz-Eugen-Park

01. Juli 2022 | 14:30 bis 16:30 Uhr

München

3. Deutscher Holzbau Kongress (DHK)

Bauen mit Holz im urbanen Raum

28.–29. Juni 2022

Mercure Hotel MOA - Berlin

30. C.A.R.M.E.N. – Symposium

04. bis 05. Juli 2022

Tagung mit Einblicken im Bereich Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien

Straubing

Wildbienen und Insekten im Garten (Vor- tragsreihe)

29. Juni 2022: Nisthilfen für Insekten

13. Juli 2022: Heimische Stauden und Gehölze für Wildbienen

Online

Forstlicher Unternehmertag und Ressour- ce Holz

„Mythen und Fake News – neue Herausforderungen der Forstwirtschaft“

17. Juli 2022 | Messe München

32 Jahre nach „Wibke“ – Wie sieht der Bergwald im Nationalpark Berchtesgaden heute aus?

26. Juni 2022 | 10 Uhr

Exkursion mit Dr. Roland Baier (Nationalparkleiter)

INTERFORST

17.–20. Juli 2022

Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik mit wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen

Messe München

Und plötzlich ist das Holz knapp?

30. Juni bis 01. Juli 2022

41. Freiburger Kolloquium Forst und Holz
Freiburg

6. LWF-Waldpädagogik-Forum „Wald, Klima und Du“

18. Juli 2022

Jugendhaus Burg Feuerstein

Effizient Heizen mit Holz (online Vortrag)

Technologie- und Förderzentrum für nachwachsende Rohstoffe
09. August 2022 | 14:00–15:00 Uhr

Internationale Holzmesse und Treffpunkt Jagd

31. August bis 3. September 2022
Klagenfurt, Österreich

DLG Waldtage

09.–11. September 2022
Lichenau/Westfalen

International Mountain Conference

11.–15. September 2022
Innsbruck, Österreich

Wood Science Economy Conference

14.–16. September 2022
Poznan, Polen

Bundestagung Verein Frauen im Forstbereich e.V.

22. Bis 25. September 2022 | in Bammental bei Heidelberg

Waldtag Bayern “Wer braucht den Wald? Multifunktionale Wälder für Mensch, Natur, Klima...und Zukunft!”

23. September 2022
Forstpolitische Veranstaltung der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft (VBF)
Augsburg

4. Kooperationsforum**„holz als neuer werkstoff“**

5. Oktober 2022 | Salzstadel Regensburg
Laubholz | Holz in der Bioökonomie | Faser-Innovationen

Save the Date

Karl Gayer und die Eiche

14. Oktober 2022
Festveranstaltung zum 200. Geburtstag von Karl Gayer
– Vordenker für Nachhaltigkeit und naturnahe Waldbewirtschaftung
Aschaffenburg

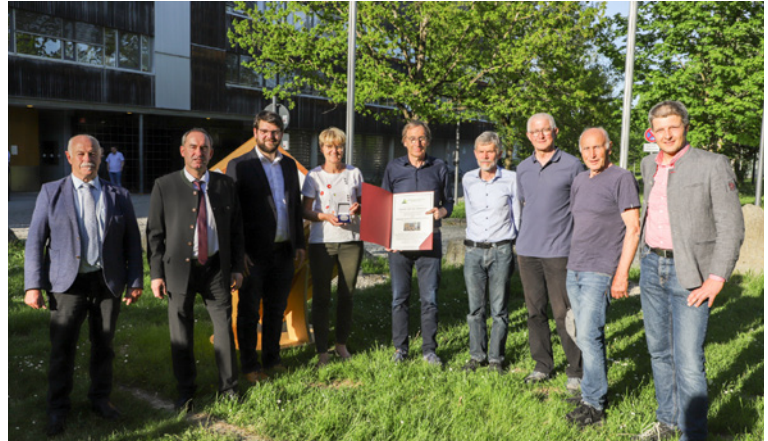
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Jahresempfang: Naturpark Altmühltal gewinnt Dätzel-Medaille Aiwanger gratuliert den Preisträgern



Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan zeichnete den Naturpark Altmühltal für seine Ausstellung „WaldZukunft? Klimawandel, Wald und Du!“ mit der Georg-Dätzel-Medaille aus. Die Ausstellung des Naturparks zeigt die Waldschäden im Altmühltal und ruft jeden Einzelnen zu mehr Klimaschutz auf. Die Preisverleihung fand am 11. Mai 2022 am Jahresempfang des Forstzentrums mit dem bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger statt.

Dr. Peter Pröbstle, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft begrüßte die Gäste aus Politik, Verbänden und Wissenschaft. Pröbstle sprach in Vertretung für Prof. Dr. Klaus Richter, dem Leiter des Zentrums. Mit dem Preis werden Projekte, Initiativen oder. [...weiterlesen](#)



Die Preisträger der Ausstellung zusammen mit Wirtschaftsminister und Landtagsabgeordneten. V.l.: MdL B. Zierer, Staatsminister H. Aiwanger, MdL J. Becher, M. Klement, Naturpark Altmühltal, E. Geyer, Bayerische Staatsforsten AöR, J. Beck, BUND Naturschutz, A. Hecker, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm, K. Hutter, Landesbund für Vogelschutz und MdL H. Urban. Foto: C. Josten, ZWFH

2.2 Professur Forstökonomie und Betriebsplanung an der HSWT



Zum 1. Juni 2022 übernahm Andrea Stübner die Professur für Forstökonomie und Betriebsplanung an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT. Selbst Absolventin des Studiengangs Forstingenieurwesen legte sie mit einem Masterabschluss Wirtschaftsingenieurwesen an der TU München eine solide Basis für ihre vielfältigen Aktivitäten im Bereich Betriebswirtschaft. Während ihrer mehrjährigen Tätigkeit bei einem internationalen Holzwerkstoff-Hersteller sammelte sie vielseitige praktische Erfahrungen, unter anderem in den Bereichen Produktmanagement, Projektmanagement und in einer Führungsposition im Bereich Vertrieb. Seit 2017 widmete sie sich wieder vermehrt wissenschaftlichen Aufgaben. Sie promovierte am Lehrstuhl für Controlling der TU München und war am Ludwig-Fröhler-Institut, einem Wirtschaftsforschungsinstitut mit Schwerpunkt klein- und mittelständische Unternehmen, tätig. Damit spannt sich ein Bogen zu den Anfängen ihres Berufswegs, der als gelernte Schreinerin begann.



Prof. Andrea Stübner, Foto: C. Josten, ZWFH

Stübner tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Wolf Dieter Rommel an, welcher 2021 in den Ruhestand verabschiedet wurde. <https://www.hswt.de/hochschule/fakultaeten/wf.html>

2.3 Deutscher Baumkönig 2022 aus Weihenstephan

Nikolaus Fröhlich ist der Deutsche Baumkönig 2022 und vertritt damit die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) – den Baum des Jahres. Während er der erste Mann in diesem Amt ist, hat die Buche ihren Titel schon zum zweiten Mal erhalten (erstmalig 1990, als zweite Art überhaupt, gleich nach der Stiel-Eiche). Im Auftrag der »Baum des Jahres« Stiftung nimmt Nikolaus Fröhlich an öffentlichen Veranstaltungen, Fachtagungen und Pflanzungen teil, er informiert über Bäume und motiviert zur Auseinandersetzung mit diesen, dem Wald und der Natur.

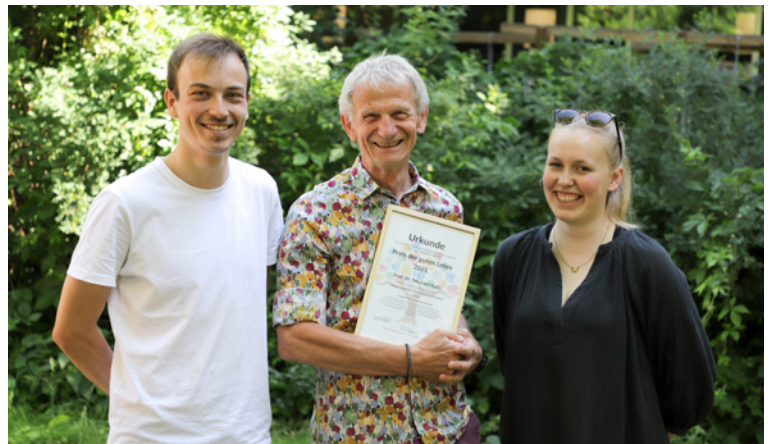
Er hat das Bachelor-Studium „Landschaftsarchitektur- und Planung“ an der TU München (TUM) in Freising [...weiterlesen](#)



Nikolaus Fröhlich, Deutscher Baumkönig 2022 und Botschafter der Rotbuche am Jahresempfang des Forstzentrums mit (v.l.) Christian Körner, Stellvert. Geschäftsführer School Office der TUM School of Life Sciences, Dr. Peter Pröbstle, Leiter der LWF und Dr. Karla Sichel, Kanzlerin der HSWT. Foto: C. Josten, ZWFH

2.4 Sommerfest & Preis der guten Lehre

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand am 14. Juni 2022 wieder das Sommerfest der Förster statt. Unterstützt von freiwilligen Helfer:innen richtete die Fachschaft Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München das Fest im Dreieck zwischen den Forstgebäuden der TUM, HSWT und der LWF aus. Zahlreiche Studierende und Mitarbeiter fanden sich bei Grillgut und kalten Getränken zum gemütlichen Beisammensitzen ein. Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Absolventinnen und Absolventen der Bachelor- und Master-Studiengänge verabschiedet. Prof. Dr. Klaus Richter und Prof. Dr. Thomas Knoke überreichten jeweils die Anstecker. Ein weiterer Programmpunkt war die Verleihung des Preises der guten Lehre für den Bereich Forst an Prof. Dr. Michael Suda. Zwei Zitate aus Abstimmung über den Preis drücken die besondere Wertschätzung der Studierenden aus: „Vor allem seine interaktive Lehre begeistert; der Wechsel aus Gruppenarbeiten, Videos, teilw. auch Rollenspiele, Arbeitsaufträgen und normalen Vorlesungen im Hörsaal holt wirklich jeden ab.“ [...weiterlesen](#)



Timo Busse und Amelie Kaendl von der Fachschaft Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement überreichen den Preis der guten Lehre 2021 für den Bereich Forst an Prof. Dr. Michael Suda. Foto: C. Josten, ZWFH



2.5 Internationale Forstfrauenkonferenz 2022

Am österreichischen Waldcampus in Traunkirchen fand am 27. und 28. Mai 2022 eine Internationale Forstfrauenkonferenz statt. Auf Initiative des österreichischen Vereins Die Forstfrauen (Vorsitzende: Dagmar Karisch-Gierer) und dem europäischen Projekt „Fem4Forest – Wald in Frauenhänden“ fanden sich mehr als 70 Teilnehmer*innen aus 13 Ländern ein. Vernetzung, Kommunikation, Kooperation und Wissenstransfer haben diese zukunftsweisende Konferenz geprägt. Der internationale Austausch von Frauen, die sich im und für den Wald engagieren, hat seit Mitte der 1990er Jahre Tradition..

Zentrale Themen der Konferenz spannten sich vom Stärken und Vertiefen des internationalen Netzwerkes bis zur Erarbeitung von konkreten Aktivitäten und Maßnahmen, um eine verstärkte Teilhabe von Frauen in der Forst- und Holzwirtschaft Europas zu erreichen. Aus dem Fem4Forest Projekt wurden zentrale Ergebnisse zum Status von Frauen im Forstbereich präsentiert und Wege aufgezeigt, [...weiterlesen](#)



Gründerinnen der internationalen Dachorganisation „Women in Forestry“ (v.l.n.r.) Lesya Loyko aus der Ukraine, Nike Krajinč aus Slowenien, Ragnhildur Freysteinsdóttir aus Island, Iza Pigan aus Polen, Dagmar Karisch-Gierer aus Österreich und Maren Ammer aus Deutschland

2.6 Ukraine-Hilfsaktion des Vereins Ostwind / LIECO Gruppe spendet großzügig

Im März-Newsletter hatten wir den Spendenaufruf der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT für die Hilfsaktion des Vereins Ostwind e.V. geteilt. Unter den zahlreichen Spenderinnen und Spendern sind auch die Baumschulen Lieco und F.-O. Lürssen, die jeweils 2.500 € für die Hilfsaktion beigesteuert haben. Christoph Hartleitner, Geschäftsführer von Lieco Österreich und Oliver Hilpold, CEO LIECO Gruppe sagen dazu: „Wir haben Kunden und Partner in mehreren europäischen Ländern und beschäftigen auch teilweise ukrainische Arbeitskräfte in der forstlichen Dienstleistung. Mit unserem Beitrag hoffen wir eine kleine Unterstützung für betroffene Personen im Kriegsgebiet leisten zu können.“ Prof. Dr. Dagmar Everding, Vorsitzende des Vereins Ostwind e.V. freut sich sehr über die Spenden. Über die Hilfsaktion berichtet sie: „Wenige Tage nach Kriegsbeginn [...weiterlesen](#)



Christoph Hartleitner, Geschäftsführer LIECO Österreich (links) und Oliver Hilpold, CEO LIECO Gruppe, möchten mit der Spende für die Ostwind-Hilfsaktion die vom Ukraine-Krieg Betroffenen unterstützen. Foto: Lieco

2.7 Zentrums-Honig

Sie brauchen Exkursions-Mitbringsel oder Referentengeschenke? Wir freuen uns, dass unser „Zentrumshonig“ so gut ankommt. So hat das Fachgebiet Waldinventur und nachhaltige Nutzung der TUM erst kürzlich unser Angebot genutzt und über die Geschäftsstelle Honig als „Give a way“ bestellt. Seit 2018 arbeiten wir mit der Imkerei Streckfuß aus Freising zusammen, die für uns ein eigenes Etikett entworfen hat. Bei Interesse können sie sich gerne an die Geschäftsstelle, **Sabine Bode@lwf.bayern.de** wenden.

Angebotsliste & Infos zum Sortiment



Verschiedene Honigsorten der Imkerei Streckfuß im Zentrums-Look.
Foto: Benjamin Gang, TUM

2.8 Tschechischer Gastwissenschaftler an der LWF

Tomáš Vichta, Doktorand der Forst- und Holzwissenschaften an der Mendel Universität in Brunn war vom 25. April bis 6. Mai 2022 für einen Forschungsaufenthalt zu Gast an der LWF. Der Austausch ist Teil des EU-Projekts ASFORCLIC. Tomáš Vichta untersucht den Wasserhaushalt von Eichen und Hainbuchen in Morawien (Mähren). Traditionell werden die beiden Baumarten dort auf sehr nährstoffarmen Sandböden in Nieder- und Mittelwäldern bewirtschaftet. An der LWF wendete Tomáš Vichta das Wasserhaushaltsmodell LWF-Brook90 auf seine Bestände an und stellte seine Ergebnisse in einem Seminar von Abt. 2 (Boden und Klima) zur Diskussion. Einblicke in die Praxis des forstlichen Umweltmonitorings vermittelten der Besuch einer Waldklimastation und des KROOF Experiments im Kranzberger Forst.



Tomáš Vichta (Mitte) mit Dr. Tobias Mette (links) und dem Leiter der LWF Dr. Peter Pröbstle (rechts); Foto: T. Mette, LWF

zur LWF Projektseite

2.9 Waldbaulicher Austausch mit Sachsenforst – Marteloskopeinsatz

Nach zwei Corona bedingt vergeblichen Anläufen nutzten 12 Forstleute von Sachsenforst Anfang April 2022 die Möglichkeit, sich über den Einsatz von Marteloskopen in der Bayerischen Forstverwaltung zu informieren. Der Austausch kam nach Anfrage durch die sächsischen Kollegen auf Empfehlung des European Forest Institutes (EFI) in Bonn zustande. Anlass war, dass die Geschäftsleitung



Kollegen von Sachsenforst erläutern ihre Ziele zur weiteren waldbaulichen Behandlung und ihrer geplanten Maßnahme (Auszeichnung) über eine intensive waldbauliche Diskussion. Foto: O. Ruppert, LWF

von Sachsenforst entschieden hatte, in Beispielrevieren Marteloskope für eine integrative naturgemäße Waldbewirtschaftung zu erstellen. Diese wurden auch schon in größerem Umfang eingerichtet, allerdings noch ohne ein entsprechendes Nutzungskonzept für deren Anwendung. Revierleiter*innen solcher Beispielsreviere haben über fünf Jahre die Möglichkeit, in ihren Revieren beispielhaft ausgewählte waldbauliche Methoden und Herangehensweisen anzuwenden, um diese dann als „Best Practice-Beispiele“ anderen Revierleiter*innen vorzustellen. ...[weiterlesen](#)

2.10 Forschungsprojekt CarboRegio: Passen Angebot und Nachfrage bei regionalen Holzprodukten zusammen?



Welche Rolle spielen regionale Holzprodukte bei den Betrieben und der Bevölkerung? Was verstehen Anbieter und Endkunden eigentlich unter Region? Und gibt es eine erhöhte Zahlungsbereitschaft für regionale Holzprodukte? Antworten auf diese und weitere Fragestellungen gibt das Forschungsprojekt CarboRegio für das Allgäu.



Foto: Holzforum Allgäu

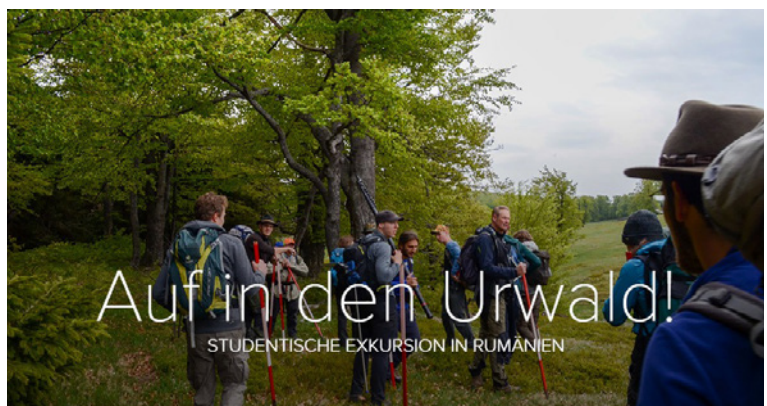
Regionalität ist ein allgegenwärtiges Thema, besonders im Bereich von Lebensmitteln und anderer landwirtschaftlicher Produkte. Doch wie groß ist das Potenzial einer regionalen Produktion und Vermarktung von Holzprodukten? Welche regionalen Produkte aus Holz eignen sich aktuell und in Zukunft hinsichtlich ihres Beitrags zum Klimaschutz besonders? Dazu erhebt seit Mitte 2020 das „Projekt CarboRegio“ anhand der Beispielregion Allgäu Zahlen und Fakten. Das Kooperationsprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) und des Holzforums Allgäu wird vom Waldklimafonds des Bundes gefördert. ...[weiterlesen](#)

2.11 Studentische Exkursion zu Europas größtem Buchen-Urwald Semenik



Seit 2016 führen Studierende der Forstfakultät der HSWT unter Anleitung der Professoren Schölch und Zahner Untersuchungen im Buchenurwald durch. Studienobjekt ist der größte Buchenurwald Semenik der rumänischen Karpaten mit rund 5000 Hektar Fläche. Dieser Wald wurde inzwischen von der Unesco als Weltnaturerbe anerkannt.

Neben Strukturen auf verschiedenen Skalenebenen von Waldentwicklungsphasen über Störungen bis hin zu Mikrohabitaten, werden auch die Vogelwelt und Fledermäuse im Rahmen dieser Studie untersucht.



[Zur Webstory](#)

2.12 „Insekten sind cool.“ – Schülerinnen und Schüler aus Grund- und Realschule zu Besuch an der Professur für Pflanze-Insekten Interaktionen in Weihenstephan

Wie vielfältig unsere Insektenwelt ist, wie einzelne Insekten genau aussehen, und welche Funktion sie haben, aber auch, was sie mögen und was sie nicht mögen, erfuhren rund 80 Schülerinnen und Schüler im Rahmen zweier Insektentage. Die Idee dazu kam einem Team und Sara Diana Leonhardt, Professorin für Pflanze-Insekten-Interaktionen an der Technischen Universität München (TUM) in Freising-Weihenstephan. Im Interview spricht Prof. Leonhardt, über die Beweggründe, den Ablauf und die Zukunft derartiger Projekte an der Schnittstelle zwischen Schule und Universität. [...weiterlesen](#)



Schüler der Moosburger Realschule bestaunen eine Hornissenkönigin; Foto: TUM

2.13 Veröffentlichungen

Studie zu Auswirkungen der Bäume auf die Temperatur in der Stadt

Welche Auswirkungen Bäume auf die Temperatur in der Stadt haben, untersuchten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Universität München (TUM) im Rahmen einer mehrjährigen empirischen Studie. Am Beispiel der Stadt Würzburg zeigen die Forschenden, dass ein Grünflächenanteil von rund 40 Prozent nötig ist, um im Sommer für kühlere Temperaturen zu sorgen.

Grüne Infrastruktur kann Städten dabei helfen, sich an den Klimawandel anzupassen. Sie kann die in Städten erhöhten Lufttemperaturen und damit den Hitzestress für die Menschen abschwächen. Doch es kommt auf die Art der Begrünung an. [...weiterlesen](#)



Versuchs-Aufbau in Würzburg; Foto: M. Rahman / TUM.

Naturschutzdaten aus 40 Jahren: Bestandstrends heimischer Insekten

Wie sich der fortschreitende Klimawandel auf die Bestände heimischer Tierarten auswirkt, ist aufgrund lückenhafter Datensätze oft schwer zu verfolgen. In einer neuen Studie der Technischen Universität München (TUM) und des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) wurde nun das umfangreiche Datenbanksystem der Artenschutzkartierung (ASK) des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) zum Vorkommen von Schmetterlingen, Libellen und Heuschrecken in Bayern seit 1980 ausgewertet. Das Ergebnis: Wärmeliebende Arten zeigen positive Trends. [...weiterlesen](#)



Die Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*) ist eine der bekanntesten Profiteurinnen der Klimaerwärmung. Foto: E. K. Engelhardt / TUM

Forstlicher Forschungsbericht erstmals digital veröffentlicht

Über den Forstlichen Forschungsbericht 222 zur Schrotmunition haben wir bereits im März-Newsletter berichtet. Mittlerweile sind zu diesem Forschungsbericht erstmals **digitale Ausgaben (deutsch, englisch) als PDF-Download** über unsere Website veröffentlicht worden. Gedruckte Exemplare können selbstverständlich nach wie vor über den Förderverein Zentrum WFH e.V. erworben werden. www.foerderverein-forstzentrum.de

Fäth, Julian (2022): Vergleichende Betrachtung konventioneller und alternativer Schrotmaterialien hinsichtlich ihrer Wirkung in der Umwelt sowie ihrer zielballistischen Eigenschaften anhand standardisierter Verfahren. Forstliche Forschungsberichte München 222. 96 S.



Abschlussbericht Debarking Heads II: Bereitstellungskette für entrindetes Holz punktet bei Ökoeffizienz

Entrindende Harvesterköpfe werden bei der Aufarbeitung verstreut liegender Stämme zur insektizidfreien Borkenkäferprävention eingesetzt. Das Verbundvorhaben fußt auf dem Vorgängerprojekt Debarking Heads, bei dem sich zeigte, dass für das entrindete Rundholz eine abweichende Logistikkette vorteilhaft ist. Ziel war es, den Absatz von im Wald entrindetem Rundholz zu stärken und eine Strategie für die Bekämpfung des Borkenkäfers in diese Prozesse einzugliedern.

[Zum Abschlussbericht](#)



Blickpunkt Waldschutz der LWF

Großer Flechtenbär an Fichte

In vielen Fichtenwäldern im süd- und ostbayerischen Raum sind aktuell auffällige Raupeninvansionen zu sehen, die an den ebenfalls stark behaarten Schwammspinner erinnern. Bei der Schwammspinnermassenvermehrung in den Jahren 2018 bis 2020 in Franken wurden viele Eichenwälder kahl gefressen. Anschließend sind die Raupen sogar in Häuser eingedrungen. Die in den Fichtenwäldern derzeit vermehrt zu findende Raupe ist zwar ebenfalls stark behaart, gehört aber zum Flechtenbärchen, einem Falter aus der Familie der Bärenspinner. Er ist in Misch- und Nadelwäldern zu finden und völlig harmlos. [...weiterlesen](#)



Raupe des Flechtenbärs auf Fichtenrinde; Foto: C. Hartl

Ahorn-Rußrindenkrankheit jetzt auch in Südbayern!

Nach den ersten Funden der Ahorn-Rußrindenkrankheit (*Cryptostroma corticale*) in Bayern im Hitzehotspot auf der Fränkischen Platte im Jahr 2018 konnte der Erreger mittlerweile in vielen Waldgebieten nachgewiesen werden. Verbreitungsschwerpunkt sind nach wie vor Wälder in den unterfränkischen Ämtern Karlstadt, Kitzingen-Würzburg und Schweinfurt. In mehreren Fällen konnte die Erkrankung zwischenzeitlich aber auch außerhalb des Hauptbefallsgebietes auf Höhe der Donau, in südbayerischen urbanen Bereichen sowie auf gelagertem Brennholz nachgewiesen werden. [...weiterlesen](#)

2.14 TV & Radio

Wald im Trockenstress – Experiment im Kranzberger Forst

Der **achtminütige Fernsehbeitrag** über das KROOF Experiment der TUM kann in der BR-Mediathek wieder abgerufen werden. Seit Jahren wird aufwändig erforscht, wie Bäume auf extreme Trockenheit reagieren. Nach Jahren ohne Wasser wurden die Bäume wieder gewässert. Können die Fichten und Buchen wieder wachsen oder sind sie dauerhaft geschädigt? Zu Wort kommt unter anderem Prof. Dr. Thorsten Grams. Einige Papers dazu sind auf Twitter und der **Website der AG Ökophysiologie der Pflanzen** verlinkt.



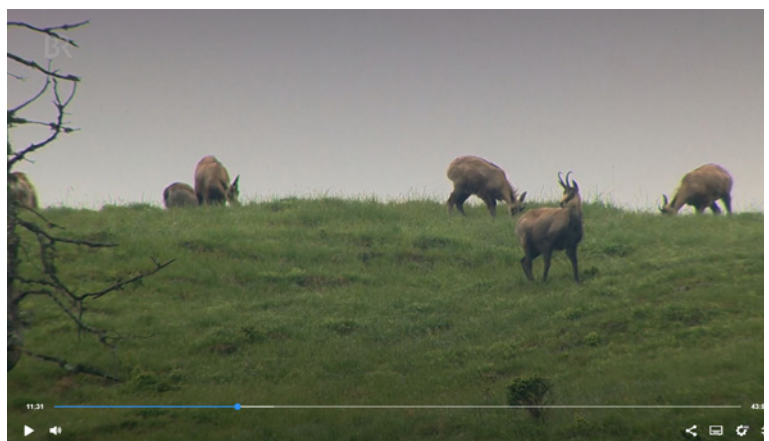
Wacholderdrossel, Eibenwald und heilige Quellen

Ebenfalls im BR Fernsehen wurde in der Sendereihe „Unter unserem Himmel“ ein Beitrag mit dem Titel „**Wacholderdrossel, Eibenwald und heilige Quellen**“ ausgestrahlt. Zusammen mit Olaf Schmidt, dem ehemaligen Präsidenten der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, unternahm das Filmteam Streifzüge durch die Münchener Stadtnatur. Im weiteren Verlauf der Sendung führt unter anderem der ehemalige Revierleiter Kurt Zeimentz durch den Paternzeller Eibenwald.



Bayern – Land der Gams

Der **Dokumentarfilm** ist erneut in der ARD-Mediathek verfügbar. Die 44-minütige Sendung von Jens-Uwe Heins zeigt faszinierende Einblicke in das Leben der Gämse. Der Beitrag setzt sich intensiv mit den häufig konträren Standpunkten von Wildbiologen, Jägern und Förstern auseinander. Die Forschung der LWF um Dr. Wibke Peters und ihrem Team spielt im Film eine große Rolle.



Schnellwachsendes Holz aus Bayern: Ein Beitrag zur Energiewende

Wegen des Ukraine-Kriegs ist eine Energiewende noch mal dringlicher geworden. Weg von Gas aus Russland, hin zu heimischen Energiequellen, etwa Holz. Wie könnte ein steigender Holzbedarf gedeckt werden? Gewinnen sogenannte Energiewälder an Bedeutung?

Beitrag im **Bayern 2 Notizbuch** – unter anderem mit Dr. Frank Burger, Abteilung Forsttechnik, Betriebswirtschaft, Holz der LWF.

2.15 Veranstaltungs-Ankündigungen

Einladung zum 6. LWF-Waldpädagogik-Forum „Wald, Klima und Du“

Montag, 18. Juli 2022 in der Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein

Für alle, die Waldpädagogik am liebsten ganz praktisch im Wald erleben wollen, findet das 6. LWF-Waldpädagogik-Forum „Wald, Klima und Du“ der LWF statt. An fünf Stationen teilen Referenten aus der Praxis mit Ihnen ihre wertvollsten Erfahrungen rund um den Wald, den Klimawandel und wie dies in die Waldpädagogik eingebunden werden kann. [...weiterlesen](#)



INTERFORST – Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik

Vom 17.–20. Juli 2022 öffnet die Messe München ihre Tore für die INTERFORST.

Die Besucher erwartet das gesamte Leistungsspektrum für die gesamte Branche. Von der Aufforstung über die Holzernte bis hin zum Sägewerk mit dem Bereich Holzenergie sind Aussteller der gesamten Wertschöpfungskette vertreten. Mit dem wissenschaftlichen Kongress, Foren, Diskussionsrunden und Sonderschauen bietet die INTERFORST ein facettenreiches Rahmenprogramm.

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan ist mit dem **Stand B6.532** in der Messehalle vis-à-vis zur Grünen Couch – dem forstpolitischen Podium der Messe – platziert. Neben den Zentrums-Mitarbeitern bieten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller drei Partner, TUM, HSWT und LWF sowie Studierende von TUM und HSWT ein umfangreiches Informationsangebot am Messe-Stand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und interessante Gespräche! Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Förderverein für die großzügige Unterstützung!



zum Interforst-Standprogramm und den weiteren Beteiligungen aus dem Zentrum

Forstlicher Unternehmertag und Ressource Holz

Mythen, Esoterik, Fake News – neue Herausforderungen der Forstwirtschaft

Der Forstliche Unternehmertag wird dieses Jahr im Rahmen der INTERFORST am Eröffnungstag, den 17. Juli 2022 ab 13:30 Uhr stattfinden. Die Clusterinitiative Forst und Holz in Bayern gGmbH und das Fraunhofer IFF Magdeburg laden gemeinsam zu dieser hochkarätig besetzten Veranstaltung mit Impulsen aus Wissenschaft, Praxis und Waldpolitik sowie eine Podiumsdiskussion ein. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2022.

Alle Informationen zum U-Tag finden Sie auf der [Website des Clusters](#)



Einladung zum Weihenstephaner Forsttag

„Vom Waldsterben zum Klimawandel – 50 Jahre Forststudium in Weihenstephan“

Genau vor 50 Jahren – zum Wintersemester 1972/73 – startete die Forstausbildung an der seinerzeitigen Fachhochschule Weihenstephan. Am Grünen Campus in Weihenstephan werden seither fachlich versierte Expert:innen für den Wald ausgebildet. Über tiefgreifende gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen hinweg ist die Wahrnehmung der Forstingenieur:innen als Hüter:innen eines gefährdeten und überlebenswichtigen Ökosystems konstant geblieben.

[...weiterlesen](#)



3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Sonderagrarministerkonferenz zum Thema Wald

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, hat auf der Sonderagrarministerkonferenz am 16. Mai 2022 seine aktuellen walddpolitischen Vorhaben vorgestellt. Darunter fallen die Novellierung des Bundeswaldgesetzes sowie des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes, die Finanzierung der Ökosystemleistungen der Wälder sowie die Holzbauinitiative. Ziel des Ministers ist es, damit den Schutz der Wälder weiter voranzutreiben. **Zur PM des BMEL**

- **Zum Beitrag auf forstpraxis.de**
- **Zur PM des StMELF** „Agrarministerkonferenz stützt bayerische Forderungen: Klimaschäden bewältigen und klimafeste Mischwälder aufbauen“
- **Zur PM des StMELF** „Agrarministerkonferenz: Forstministerin Kaniber Michaela gegen weitere Stilllegungen von Wäldern

3.2 Deutscher Forstwirtschaftsrat beziffert Waldschäden seit 2018 auf 15 Milliarden Euro

Die extremen Wetterereignisse haben in den Jahren 2018 bis 2021 zu Schäden in Deutschlands Wäldern in Höhe von etwa 15 Milliarden Euro geführt. Das ist das Ergebnis einer Schadensbewertung des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) auf Basis der jährlichen Waldzustandserhebungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Im Vergleich zu den Vorjahren fällt die Bilanz für das recht feuchte Jahr 2021 zwar geringer aus. „Das ist aber kein Grund zur Entwarnung, da sich in Teilen Deutschlands für das Frühjahr eine Dürreentwicklung abzeichnet, die sich auf den Waldzustand niederschlägt“, sagt DFWR-Präsident Georg Schirmbeck. **...weiterlesen**

3.3 proHolz Student Trophy 22: And the winners are...

Rund 300 Studierende von 29 Hochschulen aus Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien und Russland reichten ihre Holzbauprojekte für drei konkrete Bauaufgaben in München, Berlin und Wien ein. Aus den 91 Bewerbungen wählte die hochkarätige Jury zehn Preisträger:innen aus. Die Sieger sind die Projekte „Fünfseithof“ in München, „Neighbourwood“ in Berlin und „FLEX“ in Wien. Zudem wurde ein Sonderpreis vergeben, sechs weitere Projekte erhielten eine Anerkennung.

...weiterlesen



Die Gewinnerteams und die Veranstalter der Student Trophy 2022.
Foto: Redtenbacher

3.4 Bis 1. Juli zum Deutschen Waldpreis 2022 abstimmen!

Derzeit läuft die Abstimmung zum Deutschen Waldpreis von forstpraxis.de. Unter den Nominierten sind dieses Mal Kandidaten aus Bayern besonders stark vertreten: In der Kategorie Waldbesitzer ist Raimund Hofmann aus Weil in Oberbayern nominiert. Er nimmt auch am Forschungsprojekt LIFE Future-Forest des Landkreises Landsberg/Lech und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf teil.

Auch die unterfränkische Gemeinde Steinfeld ist als Waldbesitzer unter den Finalisten. 2019 hat sie unseren Anerkennungspreis zur Georg-Dätzel-Medaille zusammen mit dem nominierten Förster Martin Volkmann-Gebhardt aus Waldbüttelbrunn für den Methusalem-Wanderweg bekommen. In der Kategorie Forstunternehmer ist Joachim Seibold aus Sonnen im Landkreis Passau dabei. Für diese und alle weiteren Kandidaten kann noch bis zum 1. Juli 2022 online unter <https://www.deutscher-waldpreis.de/> abgestimmt werden. Wir wünschen allen Finalisten viel Erfolg und freuen uns auf die Preisverleihung am 18. Juli auf der Interforst.

3.5 Köchelwälder werden zum Urwald von morgen – Kaniber eröffnet Naturwaldreservat im Murnauer Moos

Die Köchelwälder im Murnauer Moos sind ab sofort ein Naturwaldreservat. Forstministerin Michaela Kaniber hat sie heute im Murnauer Moos bei Eschenlohe im Rahmen eines Festakts offiziell unter den Schutz des Waldgesetzes gestellt. „Diese einzigartigen Waldinseln im größten Alpenrandmoor Mitteleuropas bieten seltenen und gefährdeten Arten wie dem Weißrückenspecht, der Hohltaube oder dem Wespenbussard einen vielfältigen Lebensraum. Die wertvollen Biotope, Tier- und Pflanzenarten sind ein echter Schatz der Biodiversität. Jetzt überlassen die Waldbesitzer diese artenreichen Wälder ihrer ...[weiterlesen](#)



v.l.: R. Neft, Vorstand BaySF, stv. Landrätin T. Lödermann, Ministerin M. Kaniber, Murnauer Bürgermeister R. Beuting und der stv. Landesgeschäftsführer BUND, S. Maurer. Foto: P. Regnet, StMELF

3.6 DenkMal-Ausstellung in Schwarzenbach am Wald

Unsere „DenkMal im Wald – Kultur in der Natur“-Ausstellung ist aktuell in Schwarzenbach am Wald zu Gast. Bürgermeister Reiner Feulner eröffnete am 9. Juni 2022 die Ausstellung im Rathaus die auch noch auf den Oberfänkischen Waldarbeitermeisterschaften am 2. und 3. Juli 2022 zu sehen sein wird.

Die Wanderausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan, des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und des Vereins



An einem Modell informieren sich die Eröffnungsgäste der Ausstellung über Naturdenkmäler. Foto:

Ausschnitt Zeitungsartikel der Frankenpost vom 10. Juni 2022

für Nachhaltigkeit. Unterstützt wird das Projekt von der Bayerischen Forstverwaltung. Rund 55 000 bekannte Bodendenkmäler gibt es in Bayern, von denen mehrere tausend unter dichten Bewuchs gut geschützt im Wald liegen. Auf 13 Schautafeln werden die Bodendenkmäler im Wald, wie Grabhügel, der Limes, mittelalterliche Burgen sowie Relikte neuzeitlicher Industrie beschrieben und erklärt.

Bei Interesse kann die Ausstellung über unsere Geschäftsstelle Zentrum Wald-Forst-Holz (info@forstzenrum.de) gebucht werden. Weitere Informationen finden Sie auf folgenden Websites:

- [Website DenkMal im Wald](#)
- [Beitrag der Frankenpost](#)
- [PEFC Waldhauptstadt](#)

3.7 Holz kann das: Smarte Produkte aus Holz (Flyer)

Bei Produkten aus Holz denken wir als erstes an traditionelle Produkte wie Gartenlauben, Kochlöffel oder Dachstühle. Doch Holz ist ein moderner und innovativer Rohstoff, der äußerst vielseitig einsetzbar ist. Der **Flyer** zeigt überraschende Produkte aus Holz aus ausgewählten Lebensbereichen wie Bekleidung, Mobilität, Kosmetik etc. Holz kann das!



3.8 FAO: The State of the World's Forests 2022

The 2022 edition of The State of the World's Forests explores the potential of three forest pathways for achieving green recovery and tackling environmental crises, including climate change and biodiversity loss against the backdrop of the Glasgow Leaders' Declaration on Forests and Land Use and the pledge of 140 countries to eliminate forest loss by 2030 and to support restoration and sustainable production and consumption.

The three interrelated pathways are halting deforestation and maintaining forests; restoring degraded lands and expanding agroforestry; and sustainably using forests and building green value chains. [...read more](#)

Digital report

3.9 Neues im Internet

Waldmonitor: Kiefer, Eiche und Buche aus dem All erkannt – erste Satellitengestützte Baumartenkarte Deutschlands online / <https://idw-online.de/de/news794509>

Winzlwälder als Strategie der Stadtbegrünung und als transdisziplinäres Lehr- und Forschungsfeld; zum Beitrag in ANLIEGEN NATUR 44(1), 2022

Neues vom Europäischen Gerichtshof zum Artenschutz / zum Artikel der Anliegen Natur 44(1), 2022

Brasilien – Elon Musk: Abholzungen, bald im Livestream; zum Beitrag von Zeit online

Waldbauern und Naturschützer gemeinsam für Windkraft im Wald; zum Beitrag auf forstpraxis.de

Deutschlands erstes Gewerbegebiet in Holzbauweise; zum Beitrag auf forstpraxis.de

Wurzelhüllen als Wasserspeicher – Schutzschicht aus Torfmoos lässt Saat und Pflanzung über die gesamte Vegetationszeit zu; zum FNR-Beitrag

Waldsterben aufgrund von Klimaextremen folgt globalem Muster / <https://idw-online.de/de/news791873>

Waldschädlinge werden infolge der globalen Erwärmung immer aggressiver / <https://idw-online.de/de/news791761>

Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt neue Forschungsgruppe zum Thema Bodenökologie / <https://idw-online.de/de/news791960>

Tag des Baumes: CO2-Fußabdruck von Holz korrekt berechnen / <https://idw-online.de/de/news792251>

Auch Waldbäume nehmen Nanoplastik auf / <https://idw-online.de/de/news792323>

Frühblüher eine Woche früher dran als vor hundert Jahren / <https://idw-online.de/de/news792605>

Hormonelles Zusammenspiel bei Bäumen / <https://idw-online.de/de/news792891>

Trockenwälder der Tropen weltweit immer stärker bedroht / <https://idw-online.de/de/news793217>

Fleischalternativen aus Pilzkulturen könnten helfen, die Wälder der Erde zu retten / <https://idw-online.de/de/news792824>

Der Wald als Schutzraum für Insekten in wärmeren Klimazonen? / <https://idw-online.de/de/news793263>

Wie wirkt sich Wiederaufforstung auf den Wasserkreislauf aus? / <https://idw-online.de/de/news793575>

Sensor-Netzwerk im Wald soll die Prognosen zu Auswirkungen des Klimawandels verbessern / <https://idw-online.de/de/news794524>

Sibirische Tundra könnte bis Mitte des Jahrtausends fast komplett verschwinden / <https://idw-online.de/de/news794418>

Brandgefährlicher Klimawandel / <https://idw-online.de/de/news794903>

Wie das Baumsterben die Nahrungsnetze beeinflusst / <https://idw-online.de/de/news794920>

4. Neues aus der Forschung

4.1 FNR-News

Projektträgerschaft

- Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ > weiterlesen
- Förderrichtlinie „Waldklimafonds“ > weiterlesen
- Aktueller Förderaufruf für Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich Agroforst > weiterlesen